

RS Umse 2012/5/21 US 1A/2011/11-11

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.05.2012

Index

83/01

Norm

UVP-G 2000 §3 Abs3

UVP-G 2000 §17 Abs1

UVP-G 2000 Anhang1 Z1

AWG 2002 §38

Bgld RaumplanungsG §2a

Bgld RaumplanungsG §2e

Bgld Landesraumordnungsplan

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000
1. UVP-G 2000 § 17 heute
2. UVP-G 2000 § 17 gültig ab 23.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
3. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
4. UVP-G 2000 § 17 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
5. UVP-G 2000 § 17 gültig von 03.08.2012 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
6. UVP-G 2000 § 17 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
7. UVP-G 2000 § 17 gültig von 12.08.2006 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 149/2006
8. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.01.2005 bis 11.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
9. UVP-G 2000 § 17 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
10. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.01.1997 bis 10.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 773/1996
11. UVP-G 2000 § 17 gültig von 01.07.1994 bis 31.12.1996

1. AWG 2002 § 38 heute
2. AWG 2002 § 38 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
3. AWG 2002 § 38 gültig von 16.02.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2011
4. AWG 2002 § 38 gültig von 12.07.2007 bis 15.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
5. AWG 2002 § 38 gültig von 01.01.2005 bis 11.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2004
6. AWG 2002 § 38 gültig von 02.11.2002 bis 31.12.2004

Rechtssatz

1. § 38 Abs. 1 AWG 2002 legt nur fest, dass dem Bund im Zusammenhang mit Anlagengenehmigungen keine Planungskompetenz zukommen soll, d. h. dass er also nicht befugt ist, im Rahmen des abfallwirtschaftsrechtlichen Anlagengenehmigungsverfahrens Planungskompetenzen auszuüben und somit Standorte festzusetzen, sondern dass die vollziehende Behörde verpflichtet ist, die Festlegungen des Raumordnungsrechtes (also auch die entsprechenden Ausweisungen) zu berücksichtigen. In einem abfallwirtschaftsrechtlichen Verfahren ist jedoch auch die Übereinstimmung mit den Vorschriften der Raumordnung des jeweiligen Landes zu prüfen. 1. Paragraph 38, Absatz eins, AWG 2002 legt nur fest, dass dem Bund im Zusammenhang mit Anlagengenehmigungen keine Planungskompetenz zukommen soll, d. h. dass er also nicht befugt ist, im Rahmen des abfallwirtschaftsrechtlichen Anlagengenehmigungsverfahrens Planungskompetenzen auszuüben und somit Standorte festzusetzen, sondern dass die vollziehende Behörde verpflichtet ist, die Festlegungen des Raumordnungsrechtes (also auch die entsprechenden Ausweisungen) zu berücksichtigen. In einem abfallwirtschaftsrechtlichen Verfahren ist jedoch auch die Übereinstimmung mit den Vorschriften der Raumordnung des jeweiligen Landes zu prüfen.

2. Schlägt die generelle Genehmigungsrelevanz der Bestimmung eines Raumplanungsgesetzes im Verein mit den Bestimmungen eines verordneten Landesraumordnungsplans auf das naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren durch, so ist somit auch im abfallrechtlichen Genehmigungsregime auf Grundlage des § 38 Abs. 1 AWG 2002 ein Widerspruch zu Festlegungen des Landesraumordnungsplans als Genehmigungshindernis beachtlich. Dies gilt auch für das Genehmigungsverfahren nach § 17 UVP-G 2000, in welchem § 38 AWG 2002 anwendbar ist. 2. Schlägt die generelle Genehmigungsrelevanz der Bestimmung eines Raumplanungsgesetzes im Verein mit den Bestimmungen eines verordneten Landesraumordnungsplans auf das naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren durch, so ist somit auch im abfallrechtlichen Genehmigungsregime auf Grundlage des Paragraph 38, Absatz eins, AWG 2002 ein Widerspruch zu Festlegungen des Landesraumordnungsplans als Genehmigungshindernis beachtlich. Dies gilt auch für das Genehmigungsverfahren nach Paragraph 17, UVP-G 2000, in welchem Paragraph 38, AWG 2002 anwendbar ist.

Schlagworte

Abfallbehandlungsanlagen, Genehmigung, Anwendung von Raumordnungsvorschriften; Umweltsenat, Antrag auf Gesetzesprüfung; Umweltsenat, Antrag auf Verordnungsprüfung

Zuletzt aktualisiert am

23.04.2013

Quelle: Umweltsenat UMSE, <https://www.ris.bka.gv.at/Umse>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at